Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 146. Dienstag, den 26. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Juni 1849.

Herr Neumann, Insp. der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg, die Herren Kaufleute Kirschbaum aus Elberfeld, Eisenberg und Wolff aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Lüttke aus Danzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Brix aus Insterburg, Herr Kaufmann Weber aus Memel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Bruhns nebst Gemahlin aus Borreschau und Geisler aus Thomaschewo, Herr Schneidermeister Plath aus Marienwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrzewin, Frau Gutsbesitzerin Frankenstein u. Frl. Tochter aus Kirschkey, Herr Oekonom Hering aus Mirchau, Herr Inspektor Neltke aus Ossecken, Herr Kaufmann H. F. Hanbrecher aus Memel, log. in Schmelzers Hotel. Frau Neuenborn aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Rüß nebst Gattin aus Skurtz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten, durch das Loos zur baaren Einlösung gezogenen Westpreußischen Pfandbriefe werden auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. Februar 1838 [Gesetzsammlung pro 1838 S. 94] hiermit öffentlich gekündigt und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe im koursfähigen Zustande nebst laufenden Coupons spätestens bis zum 15 November 1849 der Landschaft einzureichen und dagegen die Zahlung des Nominalbetrages der gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen, entweder sogleich oder spätestens in dem nächstfolgenden, den 2. Januar 1850 anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen.

Wird die Zahlung der baaren Valuta nicht am hiesigen Orte und bezüglich bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig, sondern bei einer andern West-

preußischen Landschafts-Direction gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. November 1849 der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 [Gesetzsammlung pro 1838 S. 366] den daraus entstehenden Zinsen-Verlust und Verzug bei der Zahlung der Valuta sich selbst beizumessen, auch demnächst die Einleitung des vorgeschriebenen Präclusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichniß sub B. bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreußischen Pfandbriefe, unter den oben gestellten Präjudizien, zur schleunigen Einlieferung dieser Pfandbriefe hiedurch aufgefordert.

Marienwerder, den 19. Juni 1849.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direktion
gez. Graf von Rittberg.
v. C.

A. Verzeichniß
der am 12. Juni 1849 durchs Loos zur baaren Einlösung bestimmten Westpreußischen Pfandbriefe.

No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.
	I. Bromberger Departement.							
20	Neu Dombrowken	1000	64	Koscielec . .	1000	33	Schlessin . . .	100
10	Gersdorf . .	300	22	Kotomierz . .	100	46	Schubin . . .	1000
71	Gocanowo . .	500	12	Mocheln . .	1000	34	Seelen . . .	200
5	Gumnowice .	500	38	Obudno . .	100	31	Siemkowo . .	500
7	Jancowo . .	200	16	Pieranie . .	400	19	Strzelewo . .	500
29	Kolodziejewo .	1000	15	Samsieczno .	1000			
3	Krzekatowo . .	500	20	Schlessin . .	1000			
	II. Danziger Departement.							
14	Barchenau . .	100	6	Gnischau . .	500	2	Krokow . . .	1000
21	Czarlin . . .	300	35	Gohra . . .	200	3	Pobloce C. .	100
	III. Marienwerder Departement.							
17	Bialoblotti . .	400	22	Jaguczewice .	300	21	Ostrowitt B. .	1000
53	Fallenczyn . .	200	24	do. .	200	2	Prussy . . .	500
21	Grubno . . .	600	14	Kloetzen . . .	100	41	Rynsk . . .	500
16	Hintersee . .	1000	26	Micherau . .	1000	37	Kl. Tromnau .	1000
44	Hohendorff . .	100	2	Niemczyck . .	500	111	Waplitz . . .	100

No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	IV. Schneidemühler Departement.							
26	Bele . . .	900	15	Rose . . .	200	10	Topolla . . .	1000
10	Dembowke . .	200	4	Rzadkowo . .	1000	31	Tytz	700
11	Dembowo . .	300	57	Smiszkowo .	500	96	do.	800
35	Dziembowo . .	100	1	Smogulec . .	1000	100	Witoslaw . .	600
97	Jactorowo . .	100	66	Strelitz . . .	1000	1	Kl. Wyssek . .	1000

B. Verzeichniß

der durch die frühern Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreußischen Pfandbriefe.

No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr
	I. Bromberger Departement.							
16	Bonkowo . .	500	220	Labischin . .	700	34	Pieranie . .	400
50	Kolodziejewo .	500	12	Obielewo . .	600	2	Strzelno . .	1000
	II. Danziger Departement.							
			9	Lowino . . .	400			
	III. Marienwerder Departement.							
20	Choyno . . .	300	58	Gzyn . . .	25	24	Mosgau . . .	100
34	Kl. Ellernitz .	200	149	Melno . . .	100	24	Riesenwalde .	500
	IV. Schneidemühler Departement.							
135	Chodziesen . .	900	6	Glesno . .	1000	31	Gr. Klonia . .	200
25	Dyck	100	49	Grabionne . .	500	35	Salesch . . .	600

2.

Die Stadtverordneten

versammeln sich am 27. Juni.

Vorträge u. A.: Verkauf des ehemaligen Schulhauses in Neufahrwasser. — Verlängerung des Pachtkontracts über die Grütz- und Schneidemühle mit Herrn Mül-

lermeister Hirschfelder auf 1¼ Jahr. — Verpachtung eines Wegestückes zwischen der Allee und der Neuschottländer Chaussee. — Rechnungs-Revisionen.

Danzig, den 25. Juni 1849. Trojan.

3. Bekanntmachung
der Holz-Verkaufs- und Zahl-Termine für das Königliche Forstrevier Oliva pro Juli bis ultimo Dezember 1849.

Forstbelauf und Forstort	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum der Monate.					
		Juli	August	Septbr.	October	Novmbr.	Dezmbr.
Matemblewo	Oliva, im Hotel de Danzig, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags	21	21	21	20	21	21
Schäferei	in Zoppot bei Herrn Dau, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags	7	7	7 28	6 27	7 28	7 28
Columbia, Wittomin und Eichenkrug	im Pommerschen Hause bei Gdingen, von 2 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags		16	15	16	16	15
Schulforstrevier Kielau.							
Kielau und Gloddau	im Gasthause des Herrn Thymian in Kielau, von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.	16	16	15	16	16	15

Oliva, den 16. Juni 1849.

Der Oberförster.
Fritze.

4. Der unterm 30. April c. gegen August Horn erlassene Steckbrief wird hiedurch aufgehoben.

Carthaus, den 19. Juni 1849.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

5. Der zum Verkaufe der dem Eigenthümer Martin Görtz zugehörigen, in den Dirschauer Wiesen belegenen Kathe nebst Stall und Scheune, auf den 6ten Juli d. J. angesetzte Termin wird aufgehoben, indem die Gebäude inzwischen abgebrannt sind.

Dirschau, den 20. Juni 1849. Prötzel Rendant,
als Auctions Commissarius.

6. Zur Einreichung versiegelter Submissionen, in Betreff der Abfuhr der Radaunen-Erde,

a) zwischen den Thören und

b) vom Petershager Thor bis zur Kowallschen Brücke,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 28. d M., Vormittags präcise 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen vor dem Termine täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 22. Juni 1819.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeige.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben wieder ein:

Sohr, Karte von Baden, 1 Blatt — Würtemberg, 1 Blatt. — Westphalen, 1 Blatt. — Preuss. Rheinprovinz, 1 Blatt. — Baiern 1 Blatt. — Nassau, 1 Blatt. — Kurfürstenthum Hessen, 1 Blatt. — Grossherzogthum Hessen, 1 Blatt — Königreich Sachsen, 1 Blatt. — Sächs. Herzogthümer, 1 Blatt; jedes Blatt kostet $3\frac{3}{4}$ Sgr. (Verl. v. C Flemmig

Handtke, Regierungs-Bezirks-Karten von 1) Düsseldorf, 2) Trier, 3) Aachen, 4) Koblenz, 5) Köln, 6) Arnsberg, 7) Minden, 8) Münster, jedes dieser Blätter kostet 5 Sgr.

— — Atlas der Rheinprovinz, 6 Blätter, 1 Rtl.

— — Atlas von Westphalen, 4 Blätter, 20 Sgr.

Reymann's Specialkarte der Rheinprovinz, — Westphalens, Rheinbaierns, Kurhessens und des Grossherzogthums Hessen, — Nassau's und Frankfurt's, im Massstabe von 1|200,000 der natürlichen Grösse, 30 Blätter, jedes Blatt einzeln 15 Sgr.

8. In der lithographischen Anstalt von Johann Friedr. von Dommer, Langenmarkt 441., ist zu haben:

Karte von der Umgegend von Danzig, nach den neuesten Vermessungen zusammengetragen von Hennig, früher Prem.-Lieuten. im 5. Landwehr Regmt., 1844. Herabgesetzter Preis 15 Sgr.

9. Bei Th. Bertling, Heil. Geistgasse 1000., erschien so eben in 2ter Auflage:

Die Blocksberg-Zeitung. Preis 1 Sgr.

Todesfälle.

10. Heute früh 4 Uhr entschlief nach 24stündigen schweren Leiden, zu einem bessern Erwachen, unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Johanna Maria Louise Krone,

in ihrem noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen wir diese Anzeige unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Danzig, den 25. Juni 1849. Die Hinterbliebenen.

11. Meine mir unvergeßliche Gattin Julie Wilhelmine, geb. Behrend, ist heute Morgens um 7 Uhr am Nervenfieber sanft entschlafen. Wer die Gute kannte wird meinen Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen erhöhen.

Danzig, den 24. Juni 1849. Julius Villaret.

12. Sanft entschlief heute Nachmittag 3 Uhr

Fräulein Juliane Trosiener

im 76ten Lebensjahre, tief betrauert von Allen, die ihre reine Seele kannten.

Danzig, den 23. Juni 1849.

Die Hinterbliebenen.

13. Den heute Morgen 5 Uhr nach 12stündigem Leiden an der Cholera erfolgten Tod unserer innigst geliebten Gattin, Mutter u. Schwester, der Frau **Sara Victor,** geb. **Hirsch,** in ihrem 49sten Lebensjahre, zeigen wir hiedurch tief betrübt an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Juni 1849.

14. Sonnabend, den 23. d. M., Nachmittags, entriß uns der Tod unser freundliches Töchterchen Helene in ihrem noch nicht vollendeten ersten Lebensjahre. Allen Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Dr. Grübnau
und Frau.

15. Den am 24sten d. M., Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, nach schweren Leiden erfolgten sanften Tod ihrer freundlichen Hedwig, in dem Alter von neun Monaten, zeigen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 25. Juni 1849. Dr. Schuster und Frau.

E n t b i n d u n g.

16. Die heute gegen 1 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Bertha, geb. Jacobson, von einem gesunden Mädchen, zeige ich allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 24. Juni 1849. Philipp Abegg.

A n z e i g e n.

17. **1000 Pfd. Makulatur** werden in beliebigen kl. Quantitäten morgen Mittwoch, den 27. d. M., im Auktionslokal (Holzgasse) meistbietend verkauft.

18. **Constitutioneller Verein.**

Die nächste Sitzung findet erst am 3. Juli c. statt.

19. Glacee-Handschuhe werd. ganz vorzügl. gut u. bill. gewasch. Rähm 1623.

20. E. gut erhaltener Reisekoffer wird zu kaufen gesucht Altst. Graben 443.

21. Tivoli-Theater.
Heute Dienstag, zum ersten Male wiederholt: Eine Frau als Lustspiel-Honorar oder der Börsenschwindel. Original-Lustspiel in 4 Akt. von H. F. Heine.
Donnerstag, den 28. Juni. Zum 1sten Male: Die Sündenbörse. Lustsp. in 4 Akten von Benedix.
Um dem mehrseitig ausgesprochenen Wunsche des hochgeehrten Publikums einen bestimmten Sperrsitz im Theater gesichert zu haben, zu genügen, sind bei Madame Ewert in der Langgasse numerirte Sperrsitzbillets für 12 auf einander folgende Vorstellungen von Donnerstag, den 28. d. M. ab, zu dem Preise von 3 rtl. 6 sgr. 6 pf., niedergelegt, wo die geehrten Abonnenten eine ihnen gefällige Nummer lösen wollen. T. Kopka.

22. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Heute, Dienstag d. 26., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

23. Die Herren Gutsbesitzer, die neue Dreschdielen zu machen haben, können solche gleich von trockenem festem Lehm gearbeitet erhalten, welche in Zeit von 8 bis 10 Tagen benutzt werden können. Adressen F. J. bel. im Intell.-Comt. einz.

24. Mitles. z. National-, Köln.- u. Voß. Zeit. k. beitr. Traueng. 902.

25. **Tägl. Journal.-Verbind. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à Pers. 25 sg. Abf. Nachm. 3 U. Glockenthor- u. Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

26. Es wird ein Nahrungshaus zu miethen gesucht, wo möglich mit Schank und Viktualien- oder Materialhandlung verbunden. Adressen werden erbeten im Intelligenz-Comtoir unter Litt. J. F.

27. 5 Thaler Belohnung
dem, der das am 20. d. M., auf d. Wege v. d. Matzkauscheng., Hundeg., Langg., durchs Hohethor nach Oliva verl. gold. Armband Matzkauscheg. 412. abgiebt.

28. Falls ein solider verheiratheter Gärtner den Wunsch hegen sollte sich auf eigene Hand häuslich zu etabliren, so vermöchte ich ihm „unentgeldlich" eine Gelegenheit dazu anzutragen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

29. Mehrere Gasthäuser in und nahe bei Danzig, weist zum Kaufe, Tausche a. Pachtung nach, so wie jederzeit städt. u. ländl. Grundst. Seiffert, Ziegg. 766.

30. Wäsche wird gut und billig gewasch., Hohe Seigen 1185., K. Holstein.

31. E. Bursche der Schuhmacher werd. will, k. sich meld. Tagneterg. 1307.

32. Das salpetersaure Silber ist nicht allein jetzt von Dr. Levy in Breslau, sondern schon im vorigen Herbst vom Regimentsarzt der IIten Artillerie-Brigade Dr. Grunow in Kolberg beim dortigen Ausbruch der Cholera mit dem entschieden günstigsten Erfolge angewandt. Ein Augenzeuge.

33. Es sind 400 rtl. auf ländliche Grundstücke zu begeben, wo? erfährt man Frauengasse Nr. 853.

34. # Hammonia.

Lebens-, Leibrenten und Aussteuer-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Diese Societät ist auf Gegenseitigkeit gegründet und versichert zu festen Prämien, welche niemals erhöht werden können.

Bei den fast von Tag zu Tag im deutschen Vaterlande sich häufenden Lebensgefahren hält der Unterzeichnete es für Pflicht, die Aufmerksamkeit aller Nichtversicherten auf die Beruhigung durch Lebensversicherung hinzulenken und namentlich den bei weitem nicht hinlänglich gewürdigten Nutzen hervorzuheben; daß sowohl Militairpersonen als Bürgergardisten, diesen für die einfache Prämie gegen die Gefahren des Bürgerwehrdienstes und jenen für eine erhöhte Prämie gegen alle und jede Kriegsgefahr auch bei der Hammonia jetzt Gelegenheit geboten ist, ihr Leben zu versichern.

Je häufiger Lebensversicherungen benutzt werden, desto mehr wird das Wohl der Bevölkerung Deutschlands gefördert, es ist daher Pflicht der Anstalten, Alles aufzubieten, die Aufmerksamkeit der Nichtversicherten auf das hinzulenken, was ihrem Vorsatz sich zu versichern, schneller zur Reife bringen kann, und daher sei hier noch hinsichtlich des Kostenpunktes hinzugefügt daß die Verausgabung der Prämie mit Ablauf des Jahres der Gefahr von dem Versicherten wieder aufgehoben werden kann, indem der alljährliche Austritt statutgemäß Jedem freisteht.

H. C. Harder,
Bevollmächtigter.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, sind wir zu Anträgen von Lebensversicherungen stets bereit, und können die Statuten und Pläne bei uns unentgeltlich entgegen genommen werden. Auch machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß die Hammonia während der Cholera-Epidemie ihr Versicherungsgeschäft ruhig fortsetzt, **ohne die Prämie zu erhöhen.**

Danzig. **Jänich & Koblick.**
Breitgasse 1159.

35. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur Generalversammlung **Freitag, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen

Besondere Vorträge: Wegen Feststellung des § 6. des Statuts hinsichtlich des in der letzten General-Versammlung gestellten Antrages.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**
Robert Pantzer. C. W. Störmer. C. G. Kiepcke. G. F. Skusa.

36. Ein in Dirschau am Markte befindliches Material- Wein- u. Schankgeschäft ist sofort zu verpachten durch Carl F. A. Stürmer in Danzig.

Erste Beilage

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Dienstag, den 26. Juni 1849.

37. Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

48 Procent

festgesetzt.

Die Unterzeichneten ersuchen demnach die Banktheilhaber ihrer Agentur, diesen Betrag bis **spätestens den 1. Juli** in ihrem Comtoir Hundegasse No. 325. in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Ansicht der Theilnehmer bereit. A. Schönbeck & Co.

38. Da ich meine Wohnung von d. Breitg. 1197. nach d. Altst. Grab. 434. verlegt habe, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum so wie meine werthgeschätzten Kunden mich auch hier mit zahlreich. Arb. z. beehr. Otto Labuda jun. Maler.

39. Eimermacherhof, Bäckergasse, ist 1 freundl. Oberwohnung von 2 heizbaren Stuben, Boden, verschl. Küche mit Spaarheerd sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen, auch sind daselbst mahagoni und birkne Meubeln zu verkaufen. Das Nähere Langenmarkt No. 430.

40. Langgasse No. 373. wird sehr gründlicher Unterricht im Pianofortespiel nach der richtigsten Methode, sowohl Anfängerinnen als auch vorgeschrittenen Schülerinnen ertheilt. Das Honorar ist sehr billig gestellt, da nur durch den Unterricht einige Stunden des Tages ausgefüllt werden sollen.

41. E. Bursche d. d. Bäckerprofess. erlernen will, melde sich Plautzeng. 384.

42. Ein tüchtiger Brennerei-Inspector wird zu Michaeli gesucht. Adressen werden Hundegasse No. 241. im Comtoir entgegen genommen.

43 1400 rtl Stiftungsgeld sind sogl. a. Hypothek z. begeb. 1. Damm 1125.

44. Einen Thaler Belohnung

demjenigen, der ein am Sonntag auf dem Wege von Heubude nach Danzig verlornes silbernes Armband Petersiliengasse 1493, 1 Treppe hoch, abgiebt.

45. Ein gebildeter junger Mann wünscht auf einem Gute in der Umgegend von Danzig ein Unterkommen als Wirthschaftsinspector. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Ihre Adress. unter M. H. im Intell.-Comt. gef. einreich. zu wollen.

46. Es ist von der Langgasse gehend bis Anfangs der Allee eine Broche verloren worden. D. Wiederbring. erh. eine Belohnung Langgasse No. 532.

47. **Wohnungs-Gesuch.**

Eine Wohnung von circa 4 Zimmern und zwei Domestikenstuben, Belletage oder hohes Parterre, vor dem hohen Thore, Sandgrube oder Neugarten, wird zu Michaelis d. J. gesucht. Adressen Buttermarkt 2092. b.

Vermiethungen

48. ☞ Dienerg. 142. ist eine freundliche Unterwohnung z. v.

49. 2ten Damm 1276. ist in der 1sten Etage ein Saal, große Hinterstube, Kammern, Küche, Keller, Boden u Apartement zu verm. u. October zu beziehen.

50. Paradiesg. 1050. sind 2 Wohngelegenh., best. a. Stuben, Nebenkabinet, Küche, Keller, Boden und sonst. Bequemlichk. zum October zu vermiethen

51. Das Ladenlocal Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No. 640., worin bis jetzt ein Tapisserie-Geschäft betrieben worden, nebst Wohngelegenheit, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

52. **2 hübsche Wohnungen** sind in dem Hause Erdbeermarkt 1345. zu Michaeli zu vermiethen Das Nähere darüber erfährt mann daselbst i. Laden.

53. In der Holzgasse 15. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Holzboden, vom 1. Juli oder zu Michaeli zu vermieth. Näheres No. 11.

54. Wollweberg. 541. 2 Zimm. u. Kabinet, Küche, mit a ohne Meub., zu v.

55. Dienerg. 149. ist 1 kl Logis mit Meubeln zu vermieth. u. gl. zu bezieh.

56. Breitg. 1161. ist die Unterwohnung vom 1. Oktob. z. v Näh. 1 Tr. h.

57. Fleischergasse No. 84. ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen; auch ist daselbst ein 2tes Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzgelaß, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, zu vermiethen.

58. Langgarten 57., 1 Tr. hoch, sind 2 zusammenhäng. meubl. Vorderzimmer, an einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Beköstig., sogl. oder v. 1. Juli zu vm.

59. Vorst. Graben 170. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller zu vermiethen.

60. Rittergasse, Altesschloß, 1633. ist eine Wohnung z. v. mit 3 heizb. Stuben, Küche, Boden und Hofgelaß. Näheres auf der Maurerherberge 1101.

61. An der großen Mühle 350. sind 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und 1 Stube mit Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

62. **Fraueng. 897. ist eine herrsch. Wohn. z. vm.** Das Nähere dieserhalb bei C. W. Biegut.

63. Daß freundliche und bequeme Lokal im Poggenpfuhl 383., die Saal- und Oberetage, Seitenflügel, Küche, Boden, Holz- und Gemüse-Keller ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

64. ☞ **Eine sehr bequem u. fr. gelegene Wohngelegenheit**, Belle-Etage, besteh. aus 4 Stuben, heller Küche, Kammern, Boden rc. ist zu October d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres hierüber Holzmarkt No. 1338. unten zu erfragen.

65. Glockenthor 1971. sind mehrere Stuben nebst Küchen und Boden zu verm.
66. Das Haus No. 134. in der Fleischergasse mit 7 Stuben und Keller ist entweder sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Holzgasse No. 14.
67. Gr. Schwalbengasse 417. ist das Haus mit Viktualienhandlung zu verm.
68. Röpergasse 467, Wasserseite, i. d. Untergeleg., Laden, Stube, Küche, Hof, Keller, Altan und laufendes Wasser zu vermieth. Eggert, Kuhthor.
69. Bootsmannsg. 1172. sind 2 freundl. Wohn. Auss. n. d. lg. Brücke z. vm.
70. E. Wohn. v. 3 Zimm., Küche, Speisekam., Bod., ist Fischmarkt 1599. z. vm.
71. Das Haus in der Priestergasse 1269. ist von Michaeli d. J. im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Näheres 2ten Damm 1273.
72. Breitgasse 1026. ist die 2te Etage, bestehend aus 2 freundlichen Stuben, Küche, Boden und 2 Kammern zu Michaeli zu vermiethen.
73. Kalkgasse am Jacobsthor 959. sind 3 freundliche Zimmer nebst Kabinet, Boden und Küche zu vermiethen.
74. **Langenmarkt** 492. ist die Saal-Etage zu Michaeli zu vermiethen.
75. Eine Unterwohnung, bestehend aus zwei neben einander gelegenen Zimmern, Küche, Kammer und Hausflur wird St. Catharinen-Kirchensteig No. 506. nachgewiesen.
76. **Langgasse № 513.** ist zum Oktob. eine Wohnung von 3 — 5 Zimmern nebst Boden, Küche und Keller zu vermiethen.
77. Wegen Ausmarsches ist die vom Herrn Hauptm. u. Chef v. Jahn seit 3 Jahr. bewohnte Belle-Etage **Langgasse 372.**, in 1 Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisek., Bequeml., alles auf einer Flur bestehend, n. Keller u Boden zu verm. und Michaeli oder 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
78. Sandgrube 464. ist eine decorirte Wohn. 5 — 6 St., Küche, Kell., Bod., mit auch ohne Pferdestall u. Wagenremise, zu verm. u. gleich oder zu Mich. z. bz.
79. 2 Zimmer u. Küchenstube, Holzgel., s. Paradiesgassenecke 880. zu verm.

A u c t i o n.

80. Mittwoch, den 27. Juni d. J., werde ich im Auctionslokale Holzgasse No. 30., eine Sammlung von Büchern, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, desgleichen von Karten, Kupferstichen, Lithographieen, Noten, Portraits, (darunter Danziger) Medaillen, Antiquen und Varia, deren Verzeichniß gegen 1 Silbergroschen bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. Donnerstag, den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen 15 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu, auf den Wiesen zu Langfuhr befindlich, sowie der Heuschlag von einigen daselbst belegenen Morgen Wiesen freiwillig meistbietend verkauft werden und wollen Käufer sich im „Brandenburger Thor" zu Langfuhr versammeln.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

82. Der Termin zum Verkaufe der zum Schnetterschen Nachlasse gehörigen Grundstücke steht nicht auf Sonnabend, sondern Montag, den 16. Juli c., an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. **Franz. Glacéehandschuhe** verkaufe ich, um damit zu räumen, ganz billig u. zwar für Damen 5 à 7½ sg., für Herren 7½ à 10 sg. p. Paar, ferner empfehle ich ungebleichte Strickbaumw. 8 à 10 sg. p. ℔, weiße 3½ à 4 sg., blaue 3 à 4 sg., melirte 3½ à 6 sg., weiße engl. 5 à 8 sg. p. ¼ ℔, weiße u. coul. Nähbaumwolle 4 pf, englische 6 pf., schwarze Glanznähbaumwolle 6 pf. p. Döckchen, ¼ ℔ weiße billiger, Hosenträger 3 à 25 sg., schwarz seid. Moirgürtel 3 sg. p. Elle, gewebte Damenstrümpfe 4 à 10 sg., Kinderstrümpfe 2 à 4½ sg. p. Paar, Kragen 3 à 10 sg., sowie baumw., Zwirn- und halbseid. Handschuhe, Spitzen, Knöpfe, schwarzen, weißen und ungebleichten Hanfzwirn, Herren- und Damenchemisetts, Böffchen, Handmanchetten 2c. J. Krebs,

Altstädtschen Graben und Näthlergassen-Ecke.

84. In Commission empfangene **schöne holländ. Heeringe** in 1/16 Gebinden empfiehlt billigst Hermann Pape, Jopeng. 729.

85. **Schöne brillant seidene Kleider a 8 rtl., Mixed Lüstre 11 sgr empfiehlt Cohn, 1sten Damm.**

86. Ein Halbwagen ist in Langefuhr bei H. H. Zimmermann No. 86.

87. **Auffallend billige**

neue Stickereien in brillanten Mustern auf Tüll, Mull und Battist empfiehlt J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

88. **Mousselin de laine's und Jaconetts in neuen Mustern werden sehr billig verkauft bei Michaelson, Langg. 534. b., 1 Tr. h.**

89. **Echt ostindische weiße und couleurte Crepptücher in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen E. Fischel.**

90. **Sehr billige französische Battisttücher, rein Leinen, offerirt billigst E. Fischel.**

91. Paradiesgasse 1030. ist ein wachsamer Kettenhund zu verkaufen.

92. Ohra 87. ist ein leichter, wenig gebrauchter Halbwagen mit Vorderverdeck zum Verkauf.

93. Gute Art Wruckenpflanzen sind zu h. beim Gärtner Büchel in Leegstrieß.

94. Ein fetter Bulle (Oldenburger) ist in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Dienstag, den 26 Juni 1849.

95. **Die schönsten Doppel-Plaids, Shawls reiner Wolle, besonders für diese Witterung passend, empfiehlt E. Fischel.**

96 **Gänzlicher Ausverkauf v. Manufaktur-Waaren.**
Feinste franz. Jacc.-Roben 15 Ell. 3½ rtl., feine helle u. dunkle Kattune, welche 4 u. 5 sg. gekostet haben für 2 sg., 2½ u. 3 sg., große wollene Umschlagetücher bester Qualitee, die 3 rtl. gekostet haben für 1½ rtl. außerdem verschiedene Gattungen gewirkte und leichte französische Sommer-Tücher, Plaids und gemusterte Wollenzeuge, so wie couleurte und schwarze Kamlotte zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Baum, Langgasse 410.

79. **Großer und billiger Ausverkauf!**
Das Berliner Commissions-Lager, Langgasse 396.
Hut-, Hauben- u. Crav-Bänder a 1 sgr., 1½ sgr., 2 sgr. u. 2½ sgr., Mullkragen a 2 sgr., Strümpfe a 3 sgr., bw. Handschuhe a 1½ sgr., Glacee-Handschuhe a 5 u. 6 sgr., coul. Gürtel a 2½ u. 3 sgr., Striche a 8 u. 9 pf., Spitzen a 2 u. 3 pf. Unterziehkragen a 8 sgr. und 9 sgr. u. a. m.

98. **Neue Bettfedern, Flockdaunen u. Schwandaunen**
sind in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

99. Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Buchhändler August Rahnke gehörige, in Elbing unter der Hypothekenbezeichnung A. I. 107. belegene, auf 5562 rtl. 2 sgr. 1 pf taxirte Grundstück, soll in termino

den 4. Oktober 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

100. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Häker Johann Gottfried Zinnert gehörige Grundstück hieselbst Katergasse No. 25. des Hypotheken-Buchs und No. 221. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 250 rtl. 26 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. October c., Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer des Grundstücks wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.
Erste Abtheilung.

Sonntag, den 17. Juni 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schirmfabrikant Herr Carl Friedrich Voigt mit Jgfr. Jeanette Elise Gosch.

Der Bürger und Kürschner Herr Carl Ernst Uhlich mit Jgfr. Louise Amalie Wollermann.

St. Katharinen. Der Predigt-Amts-Kandidat Herr Carl Wilhelm Braunschweig mit Jgfr. Maria Friederike Bölke.

Der Buchhalter Herr Carl Eduard Kaske mit Jgfr. Franziska Johanna Goltz.

Der Arbeiter Friedrich Ermling mit seiner verlobten Braut Sophie Caroline Minert.

Der Bürger und Fuhrwerkbesitzer Herr Heinrich Julius Wardow mit Frau Caroline Florentine Schultz, geb. Hübner.

Der Bernsteinarbeiter Johann Herrmann Wegner mit Jgfr. Henriette Helene Krämer.

Der pensionirte Gensd'arm und Bürger zu Dirschau, Herr Carl Jacob Worm mit Frau Florentine, geborene Krabinska, verwittw. Eberlein.

St. Peter. Der Kaufmann Herr Emanuel Gotthilf Leberecht Matzko mit Jgfr. Friederike Amalie Schaffranski.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Leberecht Matzko mit Jgfr. Friederike Amalie Schaffranski.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Johann Andreas Schütz mit Johanna Philippine Christiane Louise Jahn.

St. Barbara. Der Kutscher Johann Adolph Hildebrandt mit Jgfr. Louise Dorothea Paschkowski.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kürschner Herr Carl Ernst Uhlich mit Jgfr. Louise Amalie Wollermann.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Herr Carl Wilhelm Braunschweig, Pred.-A.-Kandidat, mit Jgfr. Maria Joh. Catharina Friederike Bölcke, in Bankau.

Herr George Peter Block, Schiffskapitain, mit Frau Florentine geb. Mix, verehel. gewesene Döring.

A n z e i g e.

101. Am Montag Nachm. ist in d. Jopeng. e. Pompadour v. blauem Sammet, worin e. weiß. Schnupftuch u. e. Brille im Futteral war., verl. w. D. Find. u. Abgeb. dies. Stücke im Polizei-Sicherheits-Bureau, erhält eine gute Belohnung.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.